

OTTO-MÖRIKE STIFT IN WEISSACH-FLACHT

ALTENPFLEGEHEIM, KURZZEITPFLEGE,
BETREUTES WOHNEN, BEGEGNUNGSSTÄTTE



DIE HEIMAT BLEIBT DAS ZUHAUSE



Dieser Prospekt stellt Ihnen das **Otto-Mörike-Stift in Weissach-Flacht** vor. Hier sind pflegebedürftige und alte Menschen gut versorgt. Ein gut ausgebildetes Team aus Pflegenden, Mitarbeitenden der Hauswirtschaft, Betreuungssassistenten, Auszubildenden und Praktikanten betreut und begleitet sie rund um die Uhr.

Ein respektvoller, freundlicher und würdevoller Umgang mit den uns anvertrauten Menschen ist allen Mitarbeitenden ein besonderes Anliegen. Wir tragen dazu bei, dass die Menschen, die bei uns leben, auch mit Einschränkungen ein zufriedenes Leben führen können.

Mitten in Flacht – ein Haus mit Helligkeit und Wärme

Das Otto-Mörike-Stift ist ein Altenpflegeheim in Weissach-Flacht, das nach modernen Gesichtspunkten geplant und gebaut wurde. Die hellen und lichtdurchfluteten Räume des Hauses liegen auf einer Ebene.

Seinen Namen hat das Haus von Otto Mörike, der von 1939 bis 1947 als Pfarrer in Flacht tätig war. Gemeinsam mit seiner Frau Gertrud war er als erklärter Gegner des Nazi-Regimes nach Flacht strafversetzt worden. Im Pfarrhaus beherbergte das Ehepaar Mörike verfolgte Juden und vermittelte ihnen auch andernorts Unterschlupf. Ebenso organisierten sie Hilfsaktionen für inhaftierte Pfarrer.



Otto Mörike (1897 - 1978)



Modern gestaltet

Das Haus bietet **29 Plätze inklusive zwei Kurzzeitpflegeplätze** vorwiegend in Einzelzimmern an.

Alle Zimmer sind mit Schrank, Pflegebett, Nachttisch und Kommode ausgestattet. Tisch und Stühle können ebenfalls vom Haus zur Verfügung gestellt werden, doch wir begrüßen es sehr, wenn Bewohnerinnen und Bewohner ihr Zimmer mit eigenen Möbeln, Bildern und Gegenständen einrichten.

Alle Zimmer haben **Telefon-** und Fernsehanschluss. Zu jedem Zimmer gehört ein behindertengerechtes Badezimmer mit Dusche, Toilette und Waschbecken.

Im Herzen von Flacht

Dank der zentralen Lage in Flacht können die Bewohnerinnen und Bewohner ungehindert am öffentlichen Leben der Gemeinde teilnehmen. Verkehrsarme, kurze Wege führen direkt in die Ortsmitte mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten. Auch für die Angehörigen gibt es viele Möglichkeiten, den Alltag im Ort mitzuerleben.

Das Haus ist auch darauf vorbereitet, dass immer mehr Menschen an Demenz erkranken und gut versorgt sein müssen. Besonders schön ist der beschützende Garten mit zahlreichen Möglichkeiten zur Beschäftigung und zum Verweilen. Im selben Haus befinden sich die örtliche Sozialstation, die Nachbarschaftshilfe, eine vom Freundeskreis betriebene Begegnungsstätte und eine Praxis für Physiotherapie.

Qualifizierte Dienstleistung – Von der Pflege bis zur Hauswirtschaft

Freundlich und engagiert

Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen und pflegen die Bewohnerinnen und Bewohner optimal – sie kümmern sich außerdem um eine an den alten Menschen orientierte hauswirtschaftliche Versorgung. Unsere Mitarbeitenden stehen mit ihrer Persönlichkeit und ihrer Arbeit hinter unserer Idee, alten Menschen einen ansprechenden Wohn- und Lebensraum zu bieten.

Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Angebote folgen den Vorgaben **des Leitbildes der Samariterstiftung**, den Erkenntnissen der **modernen Pflegewissenschaft** und selbstverständlich den **gesetzlichen Vorgaben**.

Selbstbestimmt leben

Bei der Betreuung und Pflege stehen Ressourcen und Potenziale der Bewohnerinnen und Bewohner im Mittelpunkt. Wir versuchen, verloren gegangene Fähigkeiten wiederherzustellen und vorhandene Kompetenzen so lange wie möglich zu erhalten. Dabei stehen Selbstständigkeit und Selbstbestimmung im Vordergrund. Die Nähe zum früheren Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner ist uns wichtig, denn das Bekannte lässt Freude am Leben aufkommen. Das christliche Menschenbild bestimmt unsere Arbeit.



Eine Architektur für die Bewohner

Übersichtlich – alles auf einer Ebene

Das Gebäude wurde vom Architekten hell und freundlich gestaltet. Eine große Terrasse am Speiseraum bietet viel Platz für den Aufenthalt an der frischen Luft. Für die Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Otto-Mörke-Stift mehrere **Sitzecken und Gemeinschaftsräume mit Teeküche** zur Verfügung. Alle Zimmer liegen **barrierefrei** auf einer Ebene mit Aufenthalts- und Pflegeräumen, Küche, Speise- und Andachtsraum.

Der **große beschützende Innengarten** mit Hochbeeten, Brotbackofen, Sträuchern und Obstbäumen wird von den Bewohnerinnen und Bewohnern entsprechend der Jahreszeiten bepflanzt und gepflegt. Von allen Seiten her zugänglich können sich besonders demenziell erkrankte Menschen dort ungestört bewegen.

Ruhe und Einkehr

Der **Andachtsraum** mit seiner ruhigen Atmosphäre lädt Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Gäste jederzeit zu Muße und Besinnung ein. Hier werden regelmäßig Gottesdienste gefeiert.





Leben in familiärer Atmosphäre

Das Zusammenleben im Otto-Mörke-Stift verstehen wir als ein Miteinander im Sinn einer **familiären Gemeinschaft**. Dabei ist es wichtig, die Fähigkeiten der Bewohnerinnen und Bewohner anzusprechen und zu fördern. Deshalb animieren wir zur Mithilfe im Alltag. Tätigkeiten, die die Bewohnerinnen und Bewohner kennen, geben Sicherheit und Selbstvertrauen. Dies können hauswirtschaftliche Verrichtungen wie Kochen und Handarbeiten oder das Arbeiten im Garten sein. Die Bewohnerinnen und Bewohner wirken entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten an der Tagesgestaltung mit.

Am gemeinschaftlichen Leben teilhaben

Vor allem für demenziell erkrankte Menschen ist es wichtig, durch bekannte Tätigkeiten Bezüge zu ihren Erinnerungen herzustellen.

Unsere Angebote für Aktivierung und Freizeitgestaltung

Bunt und vielseitig

Außer der Grund- und Behandlungspflege gibt es im Otto-Mörke-Stift auch zahlreiche Angebote, um den Alltag aktiv zu gestalten. Zu den verschiedenen Angeboten für die Bewohnerinnen und Bewohner gehören Singen, Gedächtnistraining, Spielenachmittage, Sitztanz, Backen, Kochen, Kraft- und Balancetraining, Vorlesen sowie Filme und Bildervorträge. Gern werden gemeinsam Feste und Feiern mit Bezug zur Jahreszeit gefeiert. Für hauswirtschaftliche Tätigkeiten mit den Bewohnern werden viele unserer Produkte aus dem Garten verwendet.

Wöchentlich werden ökumenische Andachten gehalten.

Haupt- und Ehrenamt – Hand in Hand

Die Arbeit der Mitarbeitenden wird ergänzt durch ehrenamtlich Engagierte. **Ehrenamtliche des Freundeskreises** bieten regelmäßig Vorlesen und Gedächtnistraining an. Die ehrenamtliche Mitarbeit wird durch ein eigenes Fortbildungsprogramm unterstützt.

Ein offenes Haus

Freundeskreis und Begegnungsstätte sind aktiv

Der **Freundeskreis Rosa-Körner und Otto-Mörke-Stift e.V.** betreibt in den Räumen des Otto-Mörke-Stifts eine Begegnungsstätte. Sie trägt mit dazu bei, dass sich Besucher von außerhalb und Bewohner des Stiftes besser kennen lernen. Mit Kaffee, Kuchen und Tischspielen hat die Begegnungsstätte immer dienstags geöffnet. Außerdem kooperiert das Otto-Mörke-Stift mit dem Deutschen Roten Kreuz: Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten dienstags in der Begegnungsstätte einen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren von außerhalb an.

Gut aufgehoben – auch für kurze Zeit

Immer wieder kommt es vor, dass Angehörige schnell, für Übergangszeiten oder für den Urlaub einen kurzzeitigen Pflegeplatz suchen. Dafür eignet sich die **Kurzzeitpflege**. Im Otto-Mörke-Stift stehen zwei integrierte Kurzzeitpflegeplätze zur Verfügung.

Barrierefreies Wohnen in der Nachbarschaft

Unser Pflege- und Betreuungsangebot wird durch das **Betreute Wohnen** im Nachbargebäude ergänzt. Zu diesem gehören insgesamt 15 barrierefreie Wohnungen, davon sind fünf rollstuhlgerecht ausgebaut. Ein verglaster Steg verbindet Pflegeheim und Betreutes Wohnen, so dass die Mieter des Betreuten Wohnens auch von den vielen Angeboten des Pflegeheims profitieren können. Die zwischen 57 und 74 Quadratmeter großen Zweizimmer-Wohnungen werden vermietet. Informationen zum Betreuten Wohnen erhalten Sie über die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Weissach.

Erfahrungsfeld für junge Menschen

- im Bundesfreiwilligendienst (BFD)
- im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)
- im Praktikum
- in der Altenpflege-Ausbildung
- im Studium Sozialwesen (Duales Studium)



Wir sind für Sie da

SAMARITER 
STIFTUNG

Das Otto-Mörke-Stift ist eine Einrichtung der Samariterstiftung (Schlossweg 1, 72622 Nürtingen). Die Samariterstiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Württemberg. Sie betreut und versorgt in mehr als 40 Einrichtungen in Württemberg rund 4000 alte und kranke Menschen und Menschen mit Behinderung.

So erreichen Sie uns:

OTTO-MÖRIKE STIFT

Sandweg 10
71287 Weissach-Flacht
Telefon 07044/912-0
Telefax 07044/912-111
otto-moerike-stift@samariterstiftung.de
www.samariterstiftung.de

